

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

**0 133 957**  
**A2**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21)

Anmeldenummer: 84108840.4

(22)

Anmeldetag: 26.07.84

(51)

Int. Cl.: **B 65 D 71/00**

(30)

Priorität: 09.08.83 FR 8313083

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung: 13.03.85  
Patentblatt 85/11

(84)

Benannte Vertragsstaaten: BE CH DE GB IT LI NL

(71)

Anmelder: **UNILEVER NV**, Burgemeester  
s'Jacobplein 1 P.O. Box 760, NL-3000 DK Rotterdam (NL)

(84)

Benannte Vertragsstaaten: BE CH DE GB IT LI NL

(71)

Anmelder: **UNILEVER PLC**, Unilever House Blackfriars P  
O Box 68, London EC4P 4BQ (GB)

(84)

Benannte Vertragsstaaten: GB

(72)

Erfinder: **Franzini, Jean**, 14, Rue Saint-Pierre,  
F-60000 Beauvais (FR)  
Erfinder: **de Schryder, Marc**, Maisonnelle Tullerie,  
F-60480 Froissy (FR)

(74)

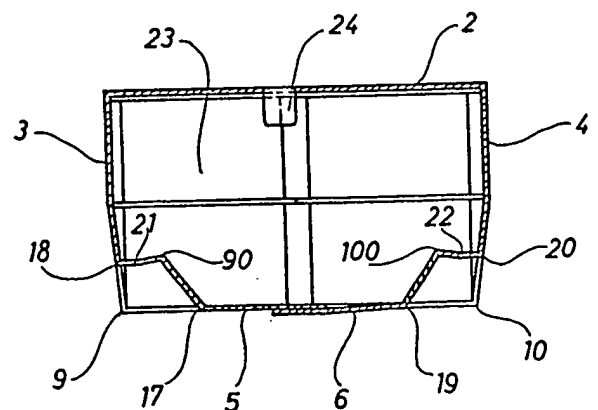
Vertreter: **Hutzelmann, Gerhard et al**, Ulmer  
Strasse 18 Postfach 26 80, D-8960 Kempten/Allgäu (DE)

(54)

Umverpackung aus Karton od.dgl.

(57)

Umverpackung aus Karton um mehrere Gegenstände,  
wie z.B. Becher (23). Um diesen Gegenständen (23) einen  
seitlichen Halt zu vermitteln, sind Verriegelungsflächen (24)  
vorgesehen, die sich über einen Teil der Seiten- und Boden-  
wand (3, 5 bzw. 4, 6) erstrecken, dort angelenkt sind und ins  
Innere eingedrückt werden.



**EP 0 133 957 A2**

U 7002(K)EU

Unilever N.V.

Umverpackung aus Karton od. dgl.

Die Erfindung betrifft eine Umverpackung aus Karton od. dgl.  
um mehrere Gegenstände wie z. B. Becher, die beispielsweise  
an ihrer Oberseite miteinander verbunden sind, mit einer teil-  
weise aus einer Seiten- und einer Bodenwand ausgestanzten und  
5 an beiden gelenkig befestigten Verriegelungsfläche, die mit  
einer in Verlängerung der Biegelinie zwischen Seiten- und  
Bodenwand liegenden Rilllinie versehen ist.

Aus dem DE-GM 70 19 551 ist eine Umverpackung mit einer der-  
10 artigen Verriegelungsfläche bekannt, die den in die Umver-  
packung eingestellten Gegenständen einen seitlichen Halt ver-  
mittelt.

Die bekannten Verriegelungsflächen haben aber den entschei-  
den Nachteil, daß sie bereits beim Aufrichten der Umverpackung  
15 eingefaltet werden müssen, da ein nachträgliches Einfalten  
nicht möglich ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Umverpackung  
der genannten Art zu schaffen, bei der die Verriegelungsflächen  
20 auch nachträglich einfaltbar sind.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß in der  
Verriegelungsfläche eine mit Abstand von der Rilllinie sowie  
den Anlenklinien angeordnete Biegelinie vorgesehen ist.

Durch diese zusätzlich zur Rilllinie angeordnete Biegelinie kann die Verriegelungsfläche an jeder beliebigen Stelle ins Innere der bereits aufgerichteten Umverpackung eingedrückt werden.

5

Besonders vorteilhaft ist es, wenn erfindungsgemäß die Biegelinie der Verriegelungsfläche zwischen der Rilllinie und der Anlenklinie der Verriegelungsfläche an der Seitenwand angeordnet ist.

10

In der Zeichnung ist die Erfindung an einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen flachliegenden Zuschnitt und

15 Fig. 2 eine aufgerichtete Umverpackung im Querschnitt.

Mit 1 ist in Fig. 1 ein Zuschnitt bezeichnet, der eine Deckwand 2, Seitenwände 3 und 4 sowie eine aus zwei Abschnitten 5 und 6 gebildete Bodenwand aufweist. Beim Aufrichten des Zuschnittes 1 zu einer Umverpackung werden, wie in Fig. 2 dargestellt, die beiden Bodenwand-Abschnitte 5 und 6 mit ihren Ansätzen 7 bzw. 8 verbunden. Zwischen der Seitenwand 3 und der Bodenwand 5 einerseits sowie der Seitenwand 4 und der Bodenwand 6 andererseits verläuft jeweils eine Biegelinie 9 bzw. 10, um welche die Bodenwand beim Aufrichten der Umverpackung gefaltet wird.

Quer zu diesen Biegelinien 9, 10 verlaufen zwei Schnittlinien 11, 12 bzw. 13, 14, die jeweils eine Verriegelungsfläche 15 bzw. 16 abteilen. Diese Verriegelungsflächen erstrecken sich sowohl in die Seitenwände als auch in die Bodenwände und sind mit beiden gelenkig über Anlenklinien 17, 18 bzw. 19, 20 verbunden. Zusätzlich zu einer in Verlängerung der Biegelinien 9 bzw. 10 liegenden Rilllinie 90 bzw. 100 sind je eine weitere Biegelinie 21 bzw. 22 vorgesehen.

Durch diese weitere Biegelinie ist es möglich, die Verriegelungsfläche nach dem Aufrichten der Umverpackung zwischen die Becher 23 einzudrücken und diesen einen seitlichen Halt zu vermitteln.

5

In der Deckwand 2 ist eine weitere Verriegelungsfläche 24 angeordnet, die nach innen zwischen jeweils vier Becher eingedrückt werden kann, wenn diese über einen gemeinsamen Deckelflansch verbunden sind.

U 7002 (K) EU

Unilever N.V.

Patentansprüche

1. Umverpackung aus Karton oder dgl., um mehrere Gegenstände wie Becher, die an ihrer Oberseite miteinander verbunden sind, mit einer teilweise aus einer Seiten- und einer Bodenwand ausgestanzten und an beiden gelenkig befestigten Verriegelungsfläche, die mit einer in Verlängerung der Biegelinie zwischen Seiten- und Bodenwand liegenden Rilllinie versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß in der Verriegelungsfläche (15, 16) eine mit Abstand von der Rilllinie (90, 100) sowie den Anlenklinien (17, 18 bzw. 19, 20) angeordnete Biegelinie (21, 22) vorgesehen ist.
2. Umverpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Biegelinie (21, 22) der Verriegelungsfläche (15, 16) zwischen der Rilllinie (90, 100) und der Anlenklinie (18 bzw. 20) der Verriegelungsfläche (15 bzw. 16) an der Seitenwand (3 bzw. 4) angeordnet ist.

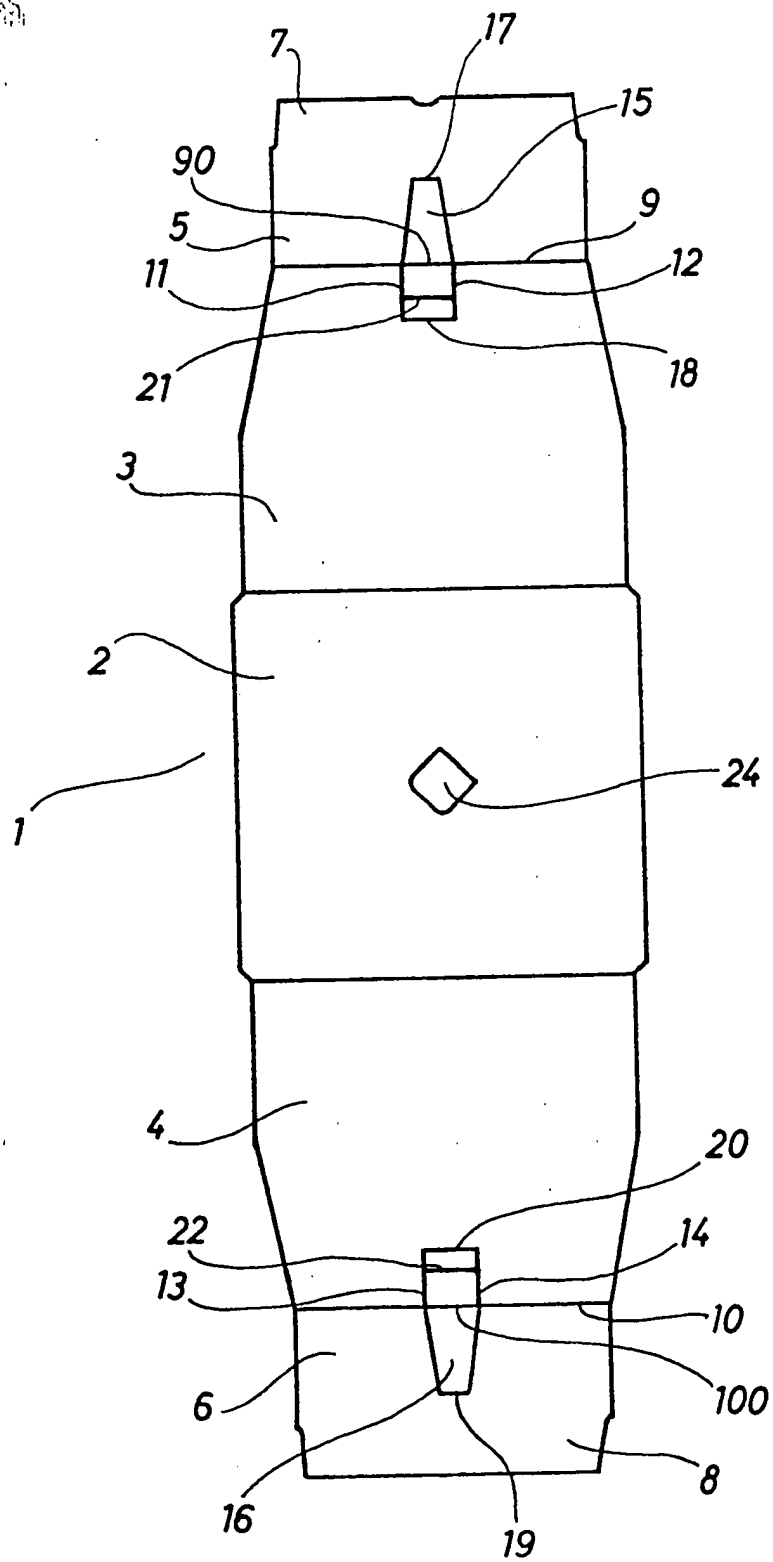


Fig. 1

2/c

0133957

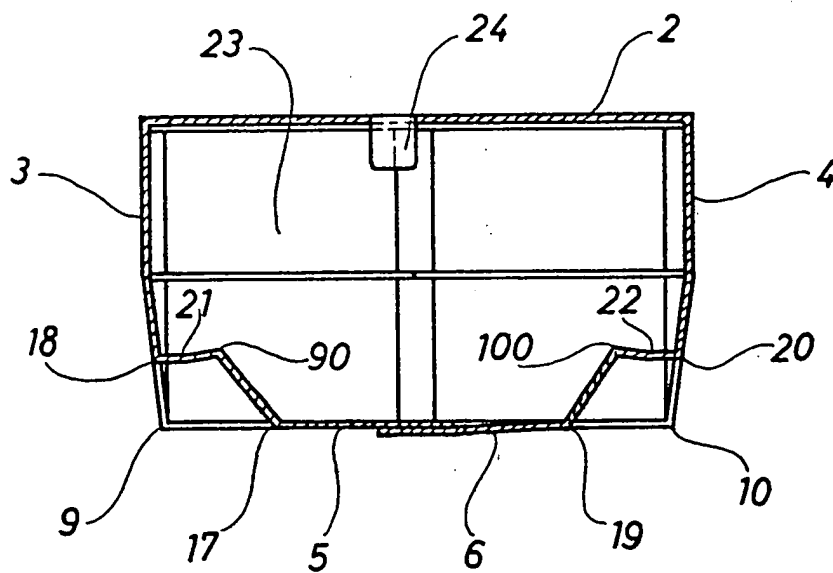


Fig. 2

17

PAGE BLANK (USPTO)